

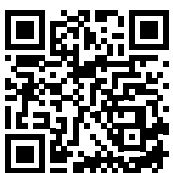


ANLAUF
STELLE
TREPLOW
KÖPENICK

ZEIG HER DEINEN KIEZ

UNTERWEGS MIT BEZIRKSBÜRGERMEISTER OLIVER IGEL!

Engagierte Menschen, spannende Projekte und kreative Aktionen in Treptow-Köpenick:
Die Kieztouren zeigen auf, was unseren Bezirk besonders macht.



Übersicht aller Touren und
weitere Informationen:
bit.ly/kieztouren-tk
Telefonische Anmeldung möglich.

Sozialraumorientierte
Planungskoordination
analysiert • informiert • aktiviert • Treptow-Köpenick



KIEZTOUR DURCH JOHANNISTHAL

SAMSTAG, DEN 09.05.2026

UNTERWEGS MIT BEZIRKSBÜRGERMEISTER OLIVER IGEL!

TREFFPUNKT



**IBZ-KÖNIGSHEIDE - INFORMATIONEN- UND
BEGEGNUNGSZENTRUM; SÜDOSTALLEE 146**

Teilnehmer/-innen: 17

Teilnehmer/-innen Bezirksamt: Oliver Igel (Bezirksbürgermeister)
Henriette Schleinstein (SPK)
Nancy Leyda (SPK)

Am **Samstag, den 09. Mai 2026** luden der Bezirksbürgermeister Oliver Igel und die SPK zur **Kieztour durch die Bezirksregion Johannisthal** ein.

Unter dem Motto „Ein engagierter Kiez im Wandel“ verbrachten 17 Teilnehmende den Vormittag zunächst beim [IBZ \(Informations- und Begegnungszentrum\)](#), spazierten dann ein Stück durch die Königsheide und bekamen bei der Auftaktveranstaltung zum „Markt der Begegnung“ am Rathaus Johannisthal Einblicke in neue Quartiersentwicklungen und die Arbeit der engagierten Nachbarschaft. Dabei kamen Teilnehmende und Verwaltung auch untereinander in einen schönen Austausch.

Begrüßt wurden alle pünktlich um 09:00 Uhr beim IBZ von Frau Knüppel und weiteren ehrenamtlich Engagierten mit Kaffee und Keksen und hatten kurz die Gelegenheit, die kleine Ausstellung zu besuchen. Nach einer Begrüßung durch Henriette Schleinstein von der SPK, übernahm Bezirksbürgermeister Oliver Igel das Wort und begrüßte die Teilnehmenden und gab einen Einblick in Daten und Fakten rund um die Bezirksregion Johannisthal. So erfuhr man u.a., dass die die Bezirksregion in den letzten 10 Jahren um 20% gewachsen ist und aktuell 22.760 Einwohnerinnen und Einwohner zählt und durch große Wohnbauprojekte wie die Bebauung des Segelfliegerdamms auch weiterhin zu den wachsenden Bezirksregionen in Treptow-Köpenick zählt. Überdurchschnittlich ist auch die Zahl der Geburten. Hier belegt Johannisthal den 3. Platz im Bezirk Treptow-Köpenick.

Im Anschluss folgte die Begrüßung von Frau Knüppel vom IBZ Königsheide. Sie berichtete über die umfangreiche Dokumentationsarbeit, die die Vergangenheit rund um das einst größte Kinderheim in der DDR lebendig werden lässt. Aber auch von der Arbeit mit den Menschen, die dort vorbeikommen und selber im Kinderheim gelebt haben und so ein Stück der eigenen Biografie nachzeichnen oder auch vervollständigen können. „Wir gewinnen jede Woche neue Erkenntnisse, bekommen jede Woche neue Dokumente, z.B. aus Nachlässen zur Verfügung gestellt und haben wöchentlich 3 bis 4 Anfragen von Menschen, die einen persönlichen Bezug zum ehemaligen Kinderheim haben.“, erzählte Frau Knüppel. 35 Ehrenamtliche engagieren sich am IBZ, einige davon haben hier selber ihre Kindheit verbracht. Dann gab es für die Teilnehmenden eine kurze Führung über das Gelände, bei der auch die Kunstwerke ein Highlight waren, die an den Häusern zu finden sind. 600 Kinder von 0-18 Jahren waren hier untergebracht und die Gebäude wurden in nur 18 Monaten Bauzeit errichtet. Die Teilnehmenden lauschten gebannt der

KIEZTOUR DURCH JOHANNISTHAL

spannenden Führung und erfuhren so z.B. auch, dass in Betriebszeiten jeden Freitag 10.000 Kilo Wäsche anfielen, das Personal 320 Menschen zählte und zum Kinderheim 30.000 Akten der Staatssicherheit der DDR zu finden sind. Es wurden auch sehr viele Nachfragen gestellt. Ein spannender Ort und allen Interessierten wurden die regelmäßig stattfindenden Führungen empfohlen, die noch detaillierter auf den Ort und seine Geschichte eingehen. Heute finden sich in den ehemaligen Gebäuden – die alle unter Denkmalschutz stehen – moderne Wohnungen schön eingebettet in weitläufige Grünanlagen.

Im Anschluss ging es im „Walk&Talk“ Format bei Sonnenschein ein Stück durch die Königsheide. Anhand alter Steinsäulen entlang des Weges konnte man noch die einstige Größe des Geländes des Kinderheims nachvollziehen. Auf einem Zwischenstopp in der Königsheide erfuhren die Teilnehmenden dann mehr über die Arbeit des Freiwilligenzentrums „Sternenfischer“, wo man sich z.B. melden kann, wenn man sich ehrenamtlich engagieren möchte oder Ehrenamtliche als Unterstützung sucht. Bei den Sternenfischern sind über 400 Angebote in einer Datenbank für unterschiedliche Engagementbereiche zu finden. Außerdem gab es Informationen zur Kiezkasse durch die SPK und den Kiezpaten Sascha Lawrenz und Herr Igel informierte dazu, warum die Königsheide so heißt: Hier fand im Mai 1631 während des Dreißigjährigen Krieges beim Forsthaus Kanne auf halbem Weg zwischen Berlin und Köpenick ein Zusammentreffen zwischen dem Schwedenkönig Gustav Adolf und dem brandenburgischen Kurfürsten Georg Wilhelm statt. Der Schwedenkönig forderte den Kurfürsten auf, ihm verschiedene Festungen, u.a., Spandau zu überlassen, um die von schwedischen Truppen bedrohte Stadt Magdeburg zu retten. Dazu kam es jedoch nicht.

Auch die SPK bekam einige Anregungen zu den Kieztouren. Diese kommen durchweg sehr gut an bei den Menschen, es gibt mittlerweile einige Teilnehmende, die an allen Kieztouren teilnehmen. Und man wünscht sich die Infos zu den Daten und Fakten zu den Bezirksregionen sowie einen Überblick über alle erfolgten Kieztouren. Diesem wird die SPK in einer abschließenden Pressemitteilung gerne nachkommen.

Die Kieztour endete dann am „Markt der Begegnung“ am Marktplatz neben dem ehemaligen Rathaus Johannisthal. Dort begrüßte der Bezirksbürgermeister die zahlreichen Teilnehmenden und Engagierten, die den Markt mit ihren Ständen so lebendig und einladend machten. Vertreten war u.a. die Schulimkerei, der Förderverein des KIEZKLUBS, die KiTa Gartenzwerge e.V mit einem Flohmarkt und Kinderbetreuung, der NABU mit einem Infostand, an dem jedoch auch Fahrradreparaturen angeboten wurde, und das Café Berliner Frühstückchen, das an seinem Stand allerlei Leckereien anbot. Die Freie Musikschule bespielte die Bühne mit einem bunten Programm durch mehrere Musikstilrichtungen.

Bei strahlendem Sonnenschein fand die Kieztour Johannisthal ihr Ende und leitete alle Teilnehmenden in einen lebendigen, musikalischen und kulinarischen Nachmittag inmitten der engagierten Nachbarschaft Johannisthals über.

KIEZTOUR DURCH JOHANNISTHAL

Impressionen von der Kieztour



KIEZTOUR DURCH JOHANNISTHAL

Impressionen von der Kieztour



RÜCKFRAGEN ZUR KIEZTOUR?

Gerne an ihre Gebietskoordination
für Alt-Treptow, Baumschulenweg, Johannisthal, Plänterwald

Zur Zeit nicht besetzt

Tel: (030) 90297-2200

Email: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de

Sozialraumorientierte
Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Treptow-Köpenick



RAUM
FÜR
BETEILIGUNG



BERLIN



Bezirksamt
Treptow-Köpenick